

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 17 (1946)

**Heft:** 1

**Rubrik:** VAZ Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **SHVS Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare**

Deutschschweizerische Gruppe

**Sekretariat: Zürich 1, Tel. 24 19 39, Postcheck VIII 5430**

**Redaktion, pädagogische Fragen: Kantonsschulstr. 1, Tel. 32 24 70**

Unsere Mitglieder erinnern sich sicherlich, daß unser Hilfsverband 1938 eine Studienreise nach Dänemark veranstaltete, die bei allen Teilnehmern noch heute in lebendiger Erinnerung ist.

Die Beziehungen wurden auch während dem Krieg nie völlig abgebrochen. Insbesondere Vorsteher Beck und Petersen halten an einer engen Verbindung zwischen den beiden Ländern. Auf Anregung von Vorsteher Zwahlen, Brüttsellen, hoffte Dr. Moor dänischen Anstaltsleitern in der Schweiz Ferien zu vermitteln, allein es hat sich gezeigt, daß die Leiter aus verschiedenen Grün-

den derart überlastet sind, daß sie unmöglich kommen können. Dagegen wären sie überaus dankbar, wenn Schweizer mindestens 1/2 oder ein Jahr als Praktikanten (freie Station, aber keine Barentschädigung, auch keine Uebernahme der Reisespesen), bei ihnen arbeiten könnten.

Wir bitten daher Interessenten, die über erzieherische Erfahrung verfügen und vom April weg für solche Mitarbeit in dänischen Heimen zur Verfügung stehen könnten, sich möglichst bald beim Sekretariat, Kantonsschulstr. 1, Zürich 1, Tel. 24 19 39, anzumelden.

## **VAZ Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich**

Präsident: G. Barandun, Vorsteher der Zürch. Pflegeanstalt Uster, Telephon 96 91 21

Aktuar: G. Fausch, Vorsteher der Pestalozzistiftung Schlieren, Telephon 91 74 05

Kassier: H. Schwarzenbach, Verwalter des Bürgerheims Horgen, Telephon 92 45 28

### **An die Mitglieder der Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich**

Endlich vernimmt man wieder einmal etwas vom Vorstand unserer Vereinigung. So wird mancher von Ihnen denken. Jawohl, schon lange ist es her seit der unvergeßlichen Tagung auf dem Uetiberg im letzten Frühjahr. Sie war so recht dazu angetan, neuen Mut und Zuversicht für die Zukunft zu geben, stand doch ein nahes Kriegsende schon damals bevor. Wie wollte doch der neugewählte Präsident, Herr Barandun in Uster, sein Versprechen vor der Versammlung im Laufe des Jahres erfüllen. Aber da kam ein großes Hindernis. Herr Barandun wurde im Laufe des Sommers krank, mußte längere Zeit das Bett hüten und konnte deshalb die Vereinsgeschäfte nicht besorgen. Endlich, anfangs Oktober, war er wieder soweit hergestellt, daß

er zur Erholung in den Tessin reisen konnte. Wir alle wünschen ihm baldige Genesung und Rückkehr in Amt und Beruf, hoffend, er werde dann auch die Angelegenheiten unserer Vereinigung an die Hand nehmen können. Vor allem wird der Vorstand die Vorbereitungen für die Frühjahrsversammlung, die jeweils anfangs März stattzufinden hat, treffen. Wir haben es so nötig, uns wieder einmal zu sehen, uns über unsere Pflichten und Aufgaben auszusprechen, über unsere Freuden und Sorgen zu berichten und neue Kraft zum Tragen der vielerlei Lasten zu gewinnen.

Im Namen des V. A. Z. wünscht Ihnen alles Gute und grüßt Sie freundlich: Der Vizepräsident: E. Waider.

## **BDS Berufsverband des Diätpersonals in der Schweiz**

*Organisation professionnelle du personnel diététicien en Suisse*

Sekretariat des BDS: Heliosstraße 22, Zürich 7 - Postcheckkonto: Basel V 8306

### **Die Verwendung von tiefgekühlten Gemüsen, Beeren und Säften in der Diätküche**

Die Schwierigkeiten abwechslungsreiche und nahrhafte Menus zu machen, sind um diese Jahreszeit immer sehr groß und dieses Jahr besonders, da die Fleischzuteilung immer noch knapp ist und die Wintergemüse ziemlich rar sind. Und doch sollte man recht oft ein frisches Gemüse servieren können, der Körper hat dies in der sonnenarmen Zeit doppelt nötig. Da sind die Betriebe, die sich Gefriergemüse leisten können, gut dran. Eine große Auswahl von frischen Gemüsen steht ihnen zur Verfügung, zudem ist die Arbeit des Rüstens schon besorgt. Wir durften letztes Jahr die Birds Eye Tiefkühlprodukte kennen lernen, sie sind von einwandfreier Qualität und sehr ausgiebig, da mit gar keinem Ab-

fall gerechnet werden muß. Die Produkte können in praktischen Großpackungen bezogen werden. Der Preis dieser Großpackungen kommt nur um Weniges höher zu stehen als Dörr- oder Büchsend Gemüse, wobei aber in Betracht gezogen werden muß, daß mit keinem Verlust an Nährgehalt und Aroma gerechnet werden muß, was für die Krankenkost besonders wichtig ist. Untersuchungen haben sogar ergeben, daß der Gehalt an Vitamine C größer ist bei den Tiefkühl- als bei den Marktgemüsen, da sie in den ersten Stunden der Ernte zur Verarbeitung kamen.

Die tiefgekühlten Gemüse lassen sich in der Diätküche wie folgt verwenden: